

# AN- UND UMBAU



## DES FEUERWEHRGERÄTEHAUSES ITTLINGEN



2018 - 2020



Wo eine Gemeinschaft herrscht,  
da herrscht auch Erfolg!

*Publilius Syrus*

# An- und Umbau des Feuerwehrgerätehauses Ittlingen

## GRUßWORT

Bürgermeister Kai Kohlenberger

4

## GRUßWORT

Feuerwehrkommandant Florian Hernik

8

## GRUßWORT

Architekt Matthias Riemer und B.Eng. Bauingenieur / Projektleiter Claus Schmid Riemer Planung GmbH

9

## GRUßWORT

Bürgermeister a.D. / Ehrenkommandant Achim Heck

10

## GRUßWORT

Ehrenkommandant Wolfgang Lackner

11

## VOM ENTWURF ZUR UMSETZUNG

Pläne und Ansichten

12

## VON FRÜHER BIS HEUTE

Zeitstrahl

18

## FINANZEN & FÖRDERMITTEL

Daten und Fakten

24

## AM BAU BETEILIGTE

Übersicht der mitwirkenden Betriebe

25

## IMPRESSUM

30



*Bürgermeister  
Kai Kohlenberger*

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
werte Leserinnen und Leser,**

nach mehrjähriger Planungsphase freue ich mich wirklich sehr, dass wir Ihnen mit dieser Informationsbroschüre das neue Feuerwehrgerätehaus unserer Freiwilligen Feuerwehr präsentieren und Sie an der Entstehungsgeschichte der neuen Fahrzeughalle und den Umbaumaßnahmen im Bestandteil des Gebäudes teilhaben lassen können. In der Broschüre werden außerdem das verantwortliche Planungsbüro Riemer Architekten aus Heilbronn sowie alle am Bau beteiligten Firmen vorgestellt.

Ich möchte Ihnen jedoch zunächst die Entwicklung eines der größten kommunalen Bauprojekte der letzten Jahre aufzeigen.

2015 wurden von meinem Amtsvorgänger, Ehrenbürger und Bürgermeister a.D. Achim Heck, und dem Gemeinderat die ersten Entwurfspläne für einen Fahrzeughallenanbau sowie einen Bestandsumbau in Auftrag gegeben. Die Notwendigkeit für größere Räumlichkeiten bestand aber schon deutlich länger. Denn schon vier Jahre zuvor, bei

einem Einsatz während des Dorffestes im Sommer 2011, wurde den Kameradinnen und Kameraden bewusst, dass die fehlenden Umkleiden und die engen Räumlichkeiten in der Fahrzeughalle beim Ausrücken nicht nur hinderlich, sondern für die Einsatzkräfte auch durchaus gefährlich sind. So kamen bei Feuerwehr und Verwaltung die ersten Gedanken eines Umbaus des Gerätehauses auf.

Zu diesem Zeitpunkt wurde das Feuerwehrgerätehaus seit seinem Bau im Jahre 1959 bereits über 50 Jahre genutzt. Natürlich ist das Gebäude in dieser Zeit nicht unverändert geblieben. Es wurde mehrmals renoviert, viele der Arbeiten in Eigenleistung erbracht. So erfolgten 1985 umfangreiche Renovierungsarbeiten und auch im folgenden Jahr wurde das Gebäude weiter modernisiert, unter anderem mit dem Einbau einer neuen elektrischen Anlage und eines Funkraums mit Funkstation. Bei der Hauptversammlung der Ittlinger Floriansjünger im Jahre 1987 konnte mein Amtsvorgänger Achim Heck die

Kameraden dann positiv überraschen und verkündete die Errichtung eines Schulungs- und Mannschaftsraumes mit sanitären Einrichtungen, welche im Rahmen des damaligen Neubaus des Bauhofes der Gemeinde Ittlingen erfolgte. Durch diese Maßnahme konnte die damalige Infrastruktur deutlich verbessert werden.

Die letzten größeren baulichen Maßnahmen erfolgten im Jahr 1991, bei welchen ein An- und Umbau der Fahrzeughalle erfolgte. Auch hier wurden zahlreiche Arbeiten in Eigenleistung durchgeführt, die Räumlichkeiten wurden anschließend im Rahmen einer kleinen Feier am 31.10.1991 eingeweiht.

In den letzten mittlerweile fast 30 Jahren änderte sich Einiges. Nicht nur die Anforderungen an die Freiwilligen Feuerwehren stiegen stetig an, auch die Größe der Fahrzeuge veränderte sich im Laufe der Jahre enorm. Das Fehlen separater Umkleideräume und die beengten Zustände in der Fahrzeughalle sorgten immer öfter für kritische und unübersichtliche Situationen im Einsatzfall. Mit dem nun erfolgten An- und Umbau des Gerätehauses haben wir erfolgreich den notwendigen Schritt gewagt und unserer Feuerwehr eine neue, moderne Fahrzeughalle zur Verfügung

gestellt, welche den Standards der heutigen Technik entspricht und unsere Feuerwehr nachhaltig zukunftsfähig aufstellt.

Mit dem Abschluss des 1. Bauabschnittes, dem Neubau der Fahrzeughalle, ändert sich zudem die künftige Ausfahrtsituation im Einsatzfall. So rücken die Fahrzeuge künftig über die Sägmühlstraße und nicht wie bisher über den Parkplatz vor der Festhalle aus. Auch dies bedeutet in Sachen Sicherheit und Gewährleistung der Einsatzbereitschaft eine enorme Verbesserung im Vergleich zur bisherigen Situation. Nach Abschluss der Neubaumaßnahmen konnte der Umzug der Fahrzeuge und der Ausrüstung erfolgen. Dieser fand vergleichsweise „spontan“ am 11.10.2019 statt, obwohl eigentlich erst für den folgenden Tag geplant. Eine reguläre Feuerwehrübung an diesem Freitagabend wurde durch einen Realeinsatz unterbrochen. Da die Kameradinnen und Kameraden sowieso vor Ort waren zog man im Anschluss an den Einsatz den Umzug in die neue Fahrzeughalle der Fortführung der Übung vor. Der Folgetag konnte daher für weitere vorbereitende Arbeiten in Eigenleistung genutzt werden. Somit ebneten die Kameradinnen und Kameraden den Weg für den





2. Bauabschnitt, in welchem hauptsächlich Umbauarbeiten in der alten Fahrzeughalle stattfanden. Hier entstanden erstmalig eigene Räumlichkeiten für geschlechtergetrennte Umkleide- und Sanitärräume. Dies sorgt nicht nur für mehr Sicherheit der Kameraden beim Umziehen und Ausrücken bei Einsätzen, sondern auch für schnellere Ausrückzeiten, da dieser Vorgang durch den notwendigen zusätzlichen Platz nun schneller als bisher ablaufen kann.

Umgesetzt wurde das 1,7 Millionen Euro teure Projekt mithilfe des Planungsbüros Riemer Architekten aus Heilbronn und des seitens des Büros bestellten Bauleiters Herrn Claus Schmid. Der Fokus bei den Planungs- und Bauprozessen lag aber stets auf der engen Zusammenarbeit von Gemeindeverwaltung und Feuerwehr, um die Realisierung des Bauprojekts auch tatsächlich zu einem gemeinsamen Vorhaben werden zu lassen. Und ich bin wirklich stolz, sagen zu können: das ist gelungen! Durch die Teilnahme von Kommandant Florian Hernik und Gruppenführer Peter Keitel an den Baubesprechungen wurden die Ansichten der Kameraden als unersetzlicher Bestandteil in bauliche Entscheidungen miteinbezogen und umgesetzt. Nicht zuletzt sorgte dabei die rege Beteiligung

des Bauausschusses der Freiwilligen Feuerwehr in zahlreichen Arbeitssitzungen und darüber hinaus dafür, dass die praktischen Erfahrungen der Kameradinnen und Kameraden in die baulichen Ausführungen Einzug erhielten. An dieser Stelle möchte ich ebenfalls nochmals lobend die vielen Arbeiten erwähnen, die von den Kameradinnen und Kameraden in Eigenleistung ausgeführt wurden. Nur durch dieses enge Miteinander und eine unermüdliche Tatkraft konnte das Bauprojekt so erfolgreich abgeschlossen werden.

Mein großer Dank gilt unserem Gemeinderat, welcher sich in unzähligen Sitzungen mit der Planung sowie der finanziellen Tragweite des Projekts intensiv beschäftigt hat. Nach sorgfältiger Abwägung und einer Begehung vor Ort fiel der einstimmige Beschluss zum An- und Umbau des Feuerwehrgerätehauses. Ein gleichermaßen mutiger wie konsequenter Beschluss des Gremiums, welchen dieses mit zahlreichen ergänzenden Beschlüssen auch während der Bauphase eindrucksvoll untermauert hat. Herzlichen Dank dafür! Durch Ihr Vertrauen, aber auch das Wahrnehmen dieser wichtigen und erforderlichen Entscheidungen konnten die infrastrukturellen Voraussetzungen geschaffen wer-

den, unsere Freiwillige Feuerwehr für die kommenden Jahrzehnte zukunftsfähig aufstellen zu können.

Mit der offiziellen Übergabe der neuen Räumlichkeiten und einem Tag der offenen Tür für die Bevölkerung soll die lange und nicht immer ganz einfache Zeit der Planung und Bauausführung gelungen abgeschlossen werden. Ich danke allen Beteiligten für deren Einsatz, ohne welchen dieses Projekt nicht so erfolgreich durchgeführt hätte werden können.

Unserer Freiwilligen Feuerwehr gratuliere ich recht herzlich zu ihrem neuen Feuerwehrgerätehaus und verbinde diese Gratulation mit Respekt, Dank und Anerkennung für das Engagement und die Entschlossenheit, mit welcher sich die Kameradinnen und Kameraden ehrenamtlich bei allen ihren Einsätzen für die Sicherheit der unserer Bevölkerung einsetzen.

Kai Kohlenberger  
Bürgermeister



FEUERWEHR

1-19-1

FEUERWEHR

HN 61 120

FEUERWEHR ITTLINGEN

112

1-23-1

FEUERWEHR

MAN

LE 19.250

HN LF 625



Feuerwehrkommandant  
Florian Hernik

**Liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden,  
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
liebe Leserinnen und Leser,**

ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei unserem Bürgermeister Kai Kohlenberger sowie den Damen und Herren des Gemeinderates für die Bereitstellung der finanziellen Mittel zum Bau einer neuen Fahrzeughalle sowie zum Umbau des Bestandsgebäudes bedanken.

Weiterhin gilt mein Dank auch der Projektsteuerung und den Architekten samt Fachplanern, welche zum Gelingen dieses Projekts einen großen Beitrag geleistet haben.

Nicht zu vergessen ist der Bauausschuss der Feuerwehr, welcher sehr viele Stunden in die Planung des neuen Feuerwehrgerätehauses investiert hat. Ebenso gilt mein Dank den Kameradinnen und Kameraden, welche durch ein hohes Maß an Eigenleistung zur Reduzierung der Baukosten beigetragen haben und maßgeblich daran beteiligt waren, dass der Baufortschritt weitervorangetrieben werden konnte.

Im Jahr 1991 wurde das Bestandsgebäude fertiggestellt, doch im Laufe der Jahre änderte sich nicht nur das Feuer-

wehwesen, sondern auch die Fahrzeuge wurden immer größer.

Im Einsatzfall wechselten die Kameradinnen und Kameraden bisher unmittelbar neben den Fahrzeugen in der Fahrzeughalle ihre Kleidung. Dies entsprach nicht mehr der aktuellen Norm und erschwerte das schnelle Ausrücken der Einsatzkräfte im Einsatzfall.

Das neue Feuerwehrgerätehaus erfüllt die Wünsche der Kameradinnen und Kameraden der Ittlinger Feuerwehr und bietet diesen nun ausreichend Möglichkeiten, dieses wichtige Ehrenamt weiterhin erfolgreich durchführen zu können.

Auch für unsere Nachwuchsarbeit im Bereich der Kinder- und Jugendfeuerwehr wurden wichtige Akzente gesetzt. Durch die neuen Räumlichkeiten in modernem Design wird die Motivation aller ehrenamtlichen Feuerwehrdienstleistenden gesteigert. Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Ittlingen können sich auch künftig sicher sein, dass die Feuerwehr Ittlingen im Bedarfsfall jederzeit Hilfe leisten wird.

Ich wünsche uns allen weiterhin viel Spaß und Erfolg bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben und eine immer gesunde Heimkehr von allen Übungen und Einsätzen in dieses wunderschöne, neue Feuerwehrgerätehaus und beschließe meine Grußworte mit dem Leitspruch der Feuerwehr:

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'F. Hernik'.

Florian Hernik  
Feuerwehrkommandant

## Liebe Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Ittlingen,

nach fast 3-jähriger Planungs- und Bauzeit freuen wir uns sehr auf den heutigen Anlass. Was mit kleinen Schritten im Rahmen der Planung begann, schließt nun heute mit einem großen Schritt für Gemeinde und Feuerwehr, denn mit der Einweihung des Feuerwehrgerätehauses schaffen wir Platz für die Zukunft. Auch für uns Planer sind dies immer besondere Momente.

Viel Einsatz und Engagement war von allen Beteiligten erforderlich um das Ziel zu erreichen – das Projekt stand unter einem sehr hohen Kostendruck. Unser Büro hat bereits zahlreiche Baumaßnahmen um das Thema „Feuerwehr“ geplant und umgesetzt – aber der enorme und selbstlose Einsatz der Feuerwehrmänner und -frauen aus Ittlingen ist beispielhaft – keine Arbeit war zu schwer oder zu anstrengend, im Gegenteil! Auch aus diesem Grunde teilen wir gerne die Freude über den gelungenen Um- und Erweiterungsbau mit der Feuerwehr und der Gemeinde Ittlingen.

Schon beim Freilegen der Baufläche für den Erweiterungsbau stießen wir auf besondere „Bodenschätze“ aus der Vergangenheit. Schwieriger Baugrund und Platzmangel machten es zu Beginn nicht einfach durchzustarten. Mit vereinten Kräften, flexibler Bauherrschaft und engagierten Baufirmen wurden aber alle Aufgaben gemeinsam bewältigt. Nach Fertigstellung der Rohbauarbeiten waren Dimension und Ausmaße der neuen Fahrzeughalle ersichtlich – das geplante Satteldach fügt sich harmonisch in das Gesamtbild der umliegenden Häuser ein.

In massiver Bauweise erstellt und mit neusten Materialien ausgestattet wird das Gebäude sicherlich viele Generationen der Freiwilligen Feuerwehr begleiten können.

Mit robusten Oberflächen und moderner Farbwahl ein Hingucker für jedermann. Das gewählte Farb- und Materialkonzept – Steinfliesen in Anthrazit und hierzu kontrastierend weiße Filzputzwände – erzeugt eine ruhige und homogene Atmosphäre.

Wir wünschen der Feuerwehr viel Freude mit den neuen und umgestalteten Räumen, Glück und vor allem unfallfreie Rückkehr von den künftigen Einsätzen!

Im Namen des Planungsteams bedanken wir uns am Ende für die tolle Zusammenarbeit mit Bauherrschaft, Bauhof und Feuerwehr. Auch für gute Leistung der ausführenden Firmen möchten wir uns bedanken und freuen uns auf weitere spannende Projekte mit der Gemeinde.



*Matthias Riemer  
Architekt des Bauvorhabens*



*Claus Schmid  
Projektleiter der Riemer Planung GmbH*



*Architekt des Bauvorhabens  
Matthias Riemer*



*Projektleiter der Riemer Planung GmbH  
Claus Schmid*



*Bürgermeister a.D. / Ehrenkommandant  
Achim Heck*

## **Liebe Ittlinger Mitbürgerinnen und Mitbürger! Liebe Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr!**

Mit der Einweihung und Inbetriebnahme des erweiterten und umgebauten Feuerwehrgerätehauses ergeben sich für unsere freiwilligen Feuerwehrmänner und -frauen sehr gute räumliche Voraussetzungen für ihre uneigennützig und selbstlose Aufgabenerfüllung. Der Gemeinde Ittlingen und der Feuerwehr kann man zu diesem gelungenen Bauprojekt nur gratulieren und sich (mit)freuen.

Schon sehr bald nach dem Umbau der damaligen Fahrzeuggarage zu einem Feuerwehrgerätehaus im Jahre 1991/92 machten die Verantwortlichen in der Gemeinde und der Feuerwehr die Erfahrung, dass die Fahrzeugstellplätze zu beengt waren. Die Entwicklung der Feuerwehreinsetzungsfahrzeuge war in den damaligen Jahren rasant und die Maße und Ausrüstung der Fahrzeuge veränderten sich enorm. Über fast drei Jahrzehnte lebte und arbeitete die Frw. Feuerwehr Ittlingen mit diesen beengten Verhältnissen und einigen weiteren Problemen, wie z.B. fehlender Umkleide- und Sanitärräume (vor allem auch für die Feuerwehrfrauen) Park- und Ausfahrtproblematik bei Veranstaltungen in der Festhalle mit derselben Zu- und Ausfahrt, ungünstige Lage

des Kommando- und Funkraumes etc. Mit der jetzt neuen Fahrzeughalle und dem teilweisen Umbau des seitherigen Gerätehauses bekommt man all diese Probleme in den Griff und schafft zukunftsfähige Raumverhältnisse für unsere engagierte Feuerwehr. Schon länger war allen Beteiligten klar, dass etwas passieren musste; erste Planskizzen auch aus den Reihen der Feuerwehr lagen auf dem Tisch; doch trotz verschiedener Ansätze stellten uns die Planungs-ideen nicht zufrieden. Vieles war „zu kurz gedacht“ und nur ein „Herumdoktern“ an Symptomen, aber keine echte Lösung. Erst als man dann begann „größer“ zu denken und sich vorstellen konnte, dass die Feuerwehrezufahrt auch von der Sägmühlstraße aus erfolgen könnte, ergab sich Planungsschritt für Planungsschritt bis zur heutigen Ideallösung.

Die Realisierung dieser grundsätzlich neuen Planungsidee war aber nur möglich, weil die direkten Nachbarn viel Verständnis für die Interessen der Dorfgemeinschaft und der Feuerwehr hatten. Nur mit der aktiven Unterstützung der Nachbarn, sei es bei Grenzabständen oder beim Grunderwerb waren die Vor-

aussetzungen für eine optimale Lösung zu erreichen. Den Nachbarn gilt an dieser Stelle deshalb auch mein herzlicher Dank für Ihr Verständnis und Ihr uneigennütziges Handeln.

Heute dürfen wir uns über das Ergebnis freuen und können unserer Wehr tolle Rahmenbedingungen zur Verfügung stellen. Die bereits vorhandene vorbildliche Motivation sich ehrenamtlich in den Feuerwehrdienst einzubringen, wird dadurch sicherlich noch gestärkt. Unsere Wehr ist für die Zukunft und die nächste Generation jetzt hervorragend aufgestellt. Dazu kann man allen Verantwortlichen nur gratulieren. In diesem Sinne begleiten unsere Feuerwehrkameradinnen und -kameraden meine besten Wünsche auch in der Zukunft. Mögen Sie aus den Einsätzen immer gesund und unverletzt zurückkehren.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Achim Heck'.

*Achim Heck  
Bürgermeister a.D. / Ehrenmitglieder der  
Freiwilligen Feuerwehr Ittlingen*

**Liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden,  
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
liebe Leserinnen und Leser,**

wenn in diesen Tagen das Ittlinger Feuerwehrhaus nach An- und Umbau seiner Bestimmung übergeben wird, geht eine lange Phase der Planung und Arbeit zu Ende. Schon immer – auch in früheren Jahren – wurde das Feuerwehrhaus den neuen Erfordernissen angepasst. Mit dem neuen Feuerwehrhaus wurden nun sehr gute Bedingungen für die Arbeit unserer Feuerwehr geschaffen. Viel Platz für Fahrzeuge und Geräte, um auch Wartung und Pflege optimal zu gestalten.

Getrennte Sozialräume zum Umziehen und der Körperpflege, nicht nur für männliche und weibliche Kameraden/-innen, sondern auch für die Jugend.

Meinen Dank gilt daher unserem Bürgermeister Kai Kohlenberger, seinem Vorgänger Achim Heck und dem Ittlinger Gemeinderat ein solches Projekt mitzutragen.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, an der Spitze unsere sehr tatkräftige junge Führung für die Mitarbeit, sei es

bei Arbeitseinsätzen oder der Planung. Dass dabei wieder der Ittlinger Weg gegangen wurde, das Notwendige vom Wünschenswerten zu trennen, es dann aber konsequent umzusetzen, erfüllt mich mit großer Freude. Nur so konnte dieses Projekt letztlich verwirklicht werden.

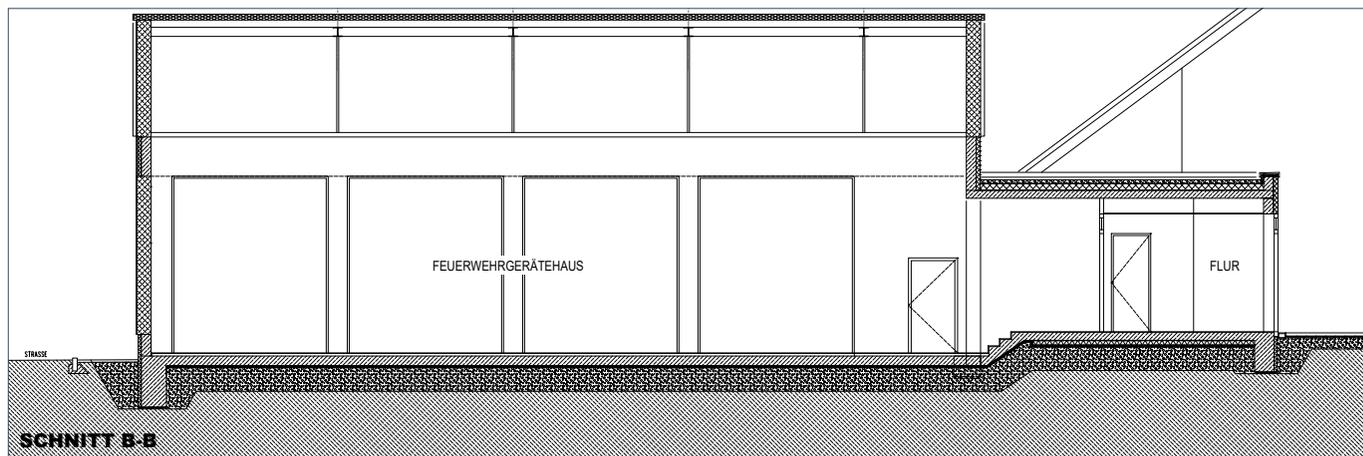
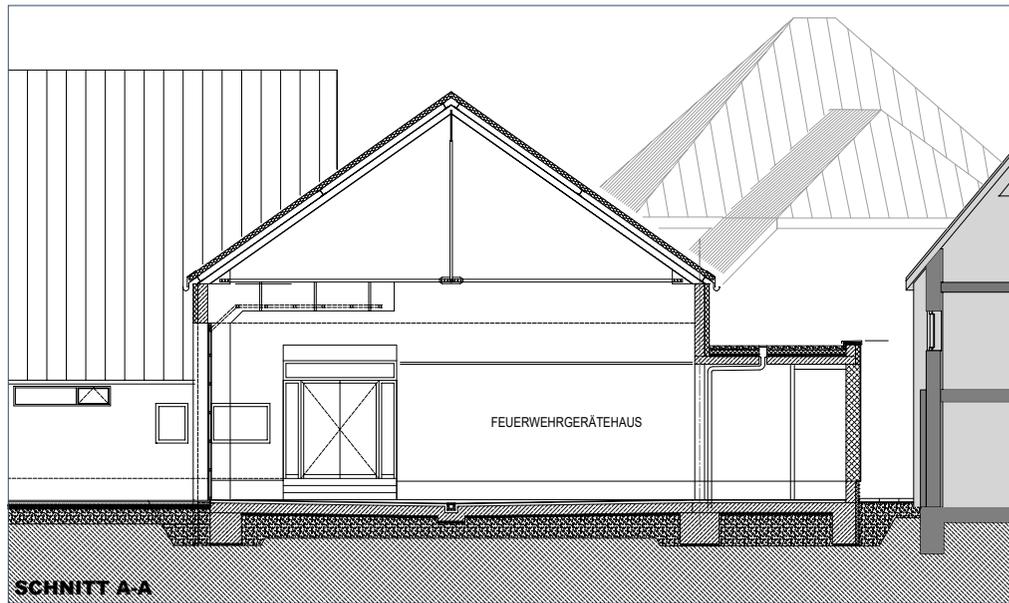
Unserer Feuerwehr wünsche ich viel Freude im neuen Haus und stets gesunde Rückkehr von Übung und Einsatz.

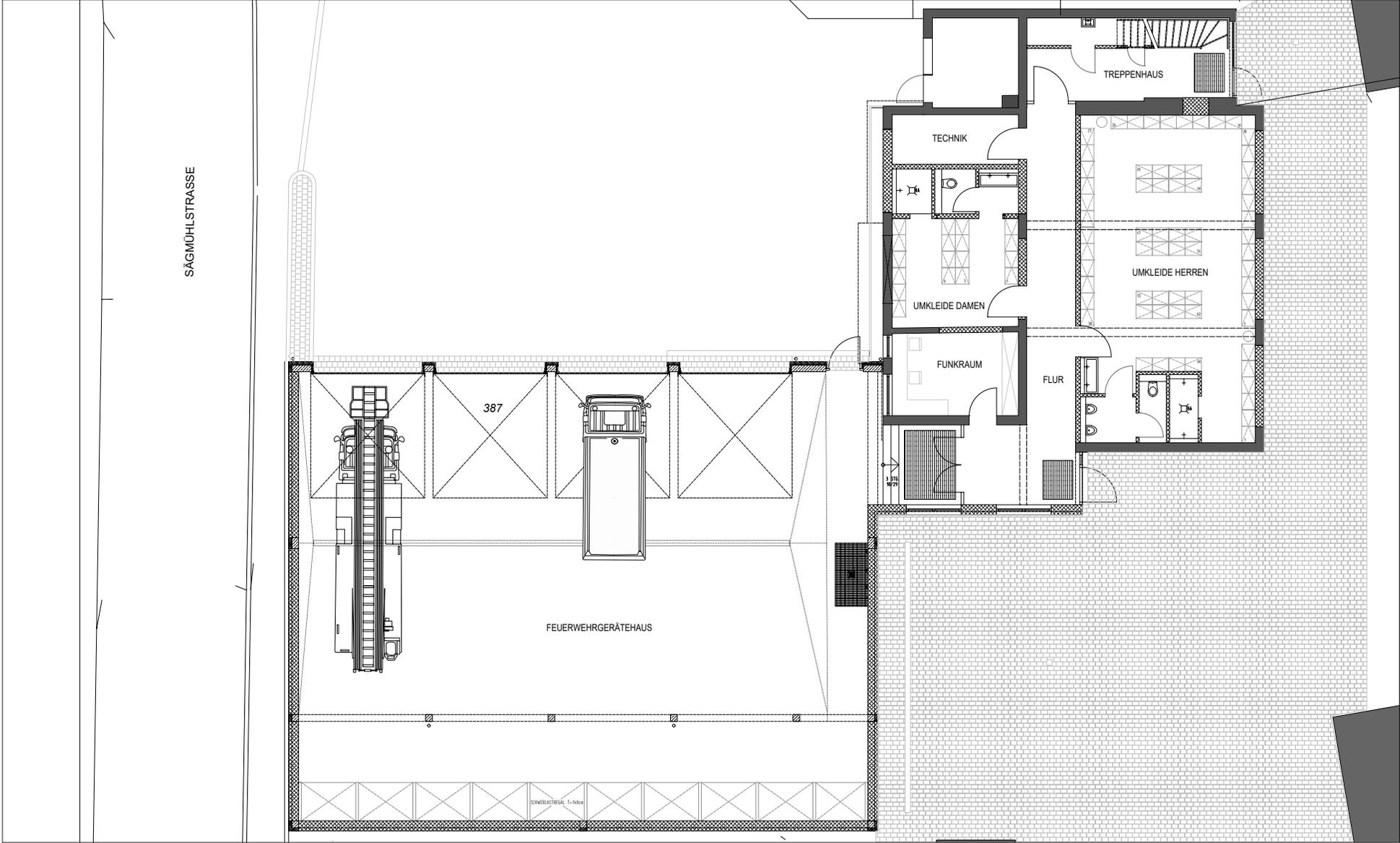


Wolfgang Lackner  
Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Ittlingen



Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr  
Ittlingen, Wolfgang Lackner











Stand: März 2019  
*Erdgeschoss Rohbau*



Stand: Juni 2019

1959

19.12.1959  
Schlüsselübergabe für das neue  
Gerätehaus in der Sägmühlstraße



1985 – 1986

Das Gerätehaus wird in Eigenleistung mit umfangreichen Renovierungsarbeiten modernisiert:

- Einbau einer neuen elektrischen Anlage
  - Isolierung der Tore
  - Abhängen der Decke
- Einbau eines Funkraums mit Funkstation



1987

17.05.1987  
Tag der offenen Tür

Errichtung eines Schulungs- und Mannschaftsraumes mit sanitären Einrichtungen für die Feuerwehr im Rahmen des Neubaus des Bauhofs



1991

31.10.1991  
Schlüsselübergabe für das neue  
Feuerwehrgerätehaus



1992

17.05.1992  
Tag der offenen Tür



1993

Fertigstellung  
Feuerwehrgerätehaus



2015

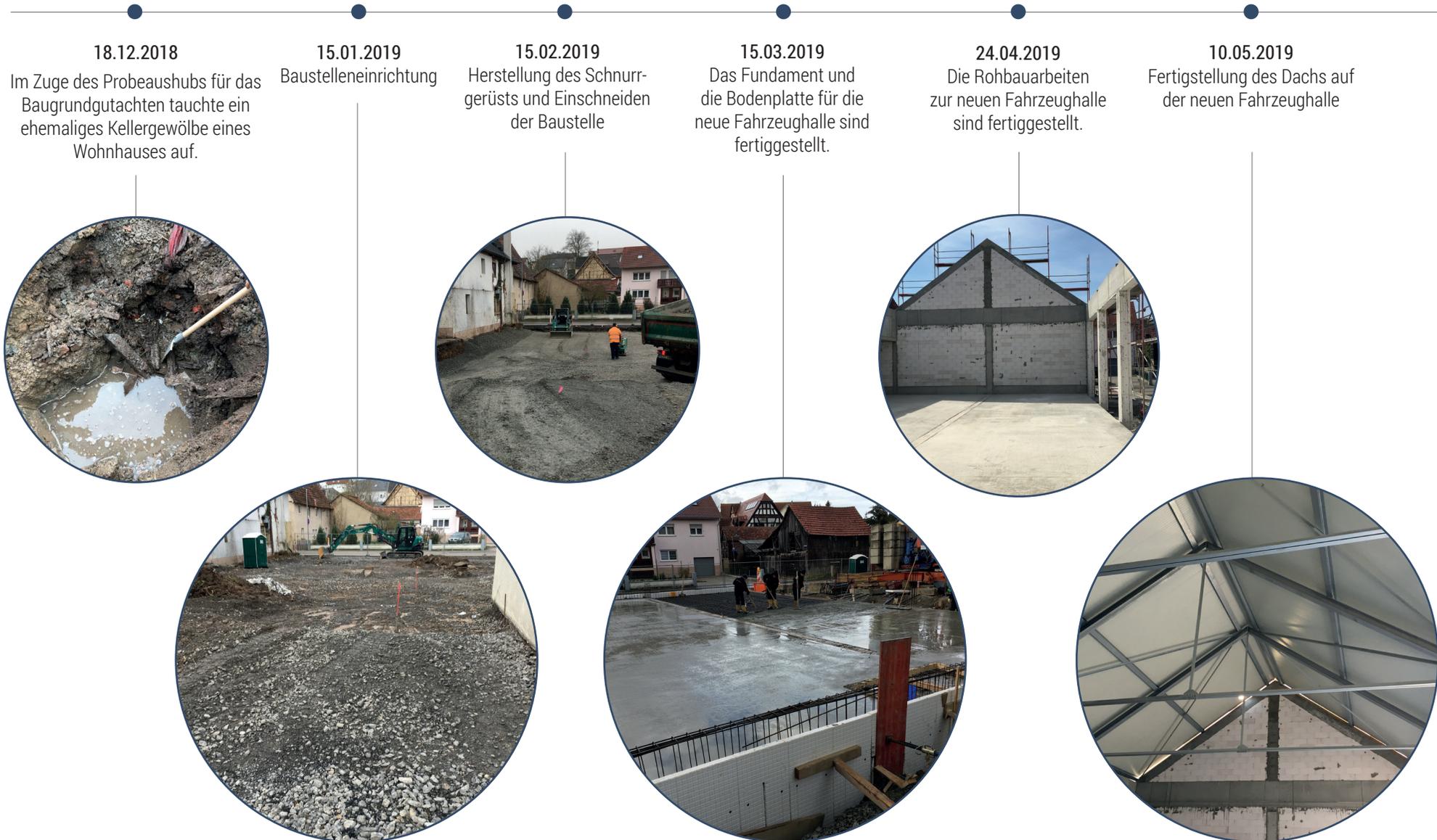
11.03.2015  
Vergabe der Planleistungen  
für die erste Entwurfsplanung



2018

01.12.2018  
Spatenstich für den An- und Umbau  
des Feuerwehrgerätehauses





**21.06.2019**  
Richtfest und Fertigstellung der Innen- und Außenputzarbeiten



**02.08.2019**  
Fertigstellung der Rüttelfliesen in der neuen Fahrzeughalle und des Hofbelags



**23.08.2019**  
Fertigstellung des Innen- und Außenanstrichs



**16.10.2019**  
Umzug der Feuerwehr mit den Fahrzeugen in die neue Fahrzeughalle



**23.11.2019**  
Fertigstellung der Rohbauarbeiten im 2. Bauabschnitt



**01.2020**  
Vorbereitung Heizung, Sanitär



**02.2020**  
Grundputz fertig



**03.2020**  
Innenputz fertig und Start Rückbau Hof



06.04 - 29.05.2020  
Fliesenbelag



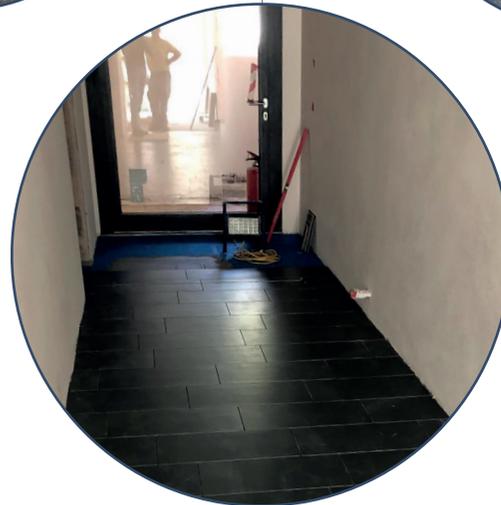
04.05.2020  
Einbau Türen



15.06.2020 - 10.07.2020  
Malerarbeiten



03.07.2020  
Baureinigung



01.07. - 21.08.2020  
Fassadenstart



17.08. - 28.08.2020  
Demontage Gerüst &  
Start Fassadenanstrich



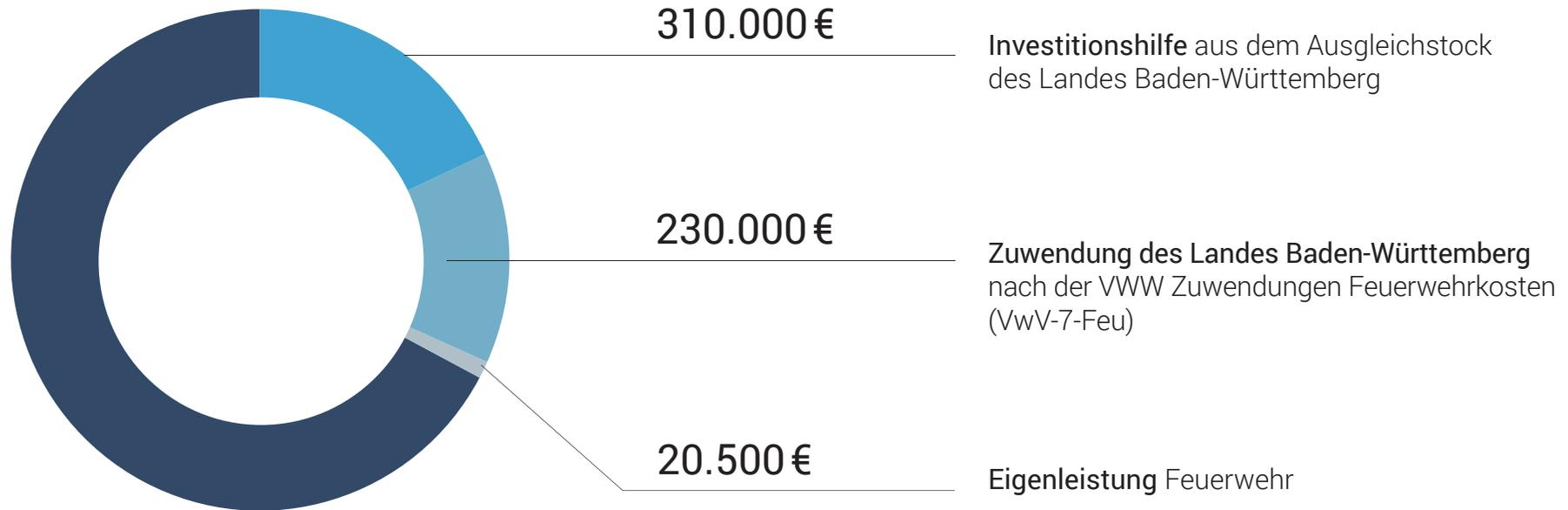


**FREIWILLIGE FEUERWEHR  
ITTLINGEN**



## Gesamtkosten der Maßnahme 1,7 Millionen €

(Stand zum Redaktionsschluss Oktober 2020)



Baden-Württemberg



**FREIWILLIGE FEUERWEHR  
ITTLINGEN**

## Beteiligte Firmen am Feuerwehrgerätehaus

### **Elektro**

Kränkell GmbH & Co. KG  
75050 Gemmingen

### **Fachplaner Elektrotechnik**

NIP Planungsgesellschaft GmbH  
74189 Weinsberg

### **Fachplaner Sanitär und Lüftung**

Lehner und Herrenbauer GmbH  
74074 Heilbronn

### **Fensterbau**

HEWE Fenster GmbH  
77955 Ettenheim

### **Flachdach**

Sautter GmbH  
74626 Bretzfeld-Schwabbach

### **Fliesenarbeiten**

Horst Murschel GmbH & Co. KG  
70794 Filderstadt-Bonlanden

### **Gerüstbau**

H+P Gerüstbau GmbH  
74360 Ilsfeld

### **Heizung**

Nahm Gebäudetechnik GmbH  
74821 Mosbach

### **Innen- und Außenputz**

Stuckateurbetrieb Hajdari  
74078 Heilbronn

### **Innen- und Außenputz**

Ulrich Kohlhammer GmbH  
74219 Möckmühl

### **Lüftung**

Kellenbenz Lüftungsbau GmbH  
74235 Erlenbach

### **Malerarbeiten**

Rehn & Sohn GmbH  
74080 Heilbronn

### **Rohbau**

Huber GmbH  
74889 Sinsheim-Reihen

### **Sanitär**

RINOVA Haustechnik und Ausbau GmbH  
74072 Heilbronn

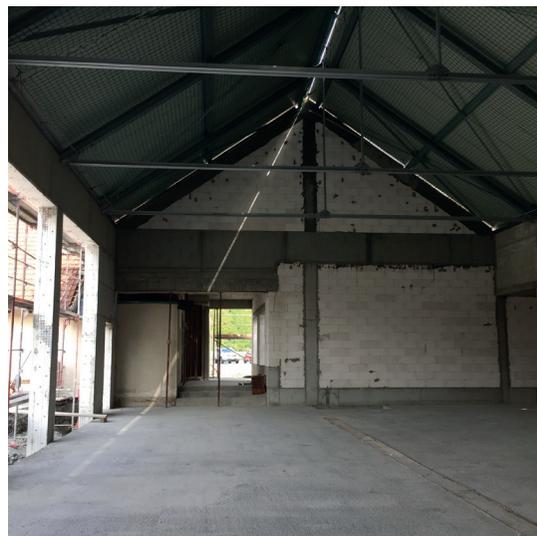
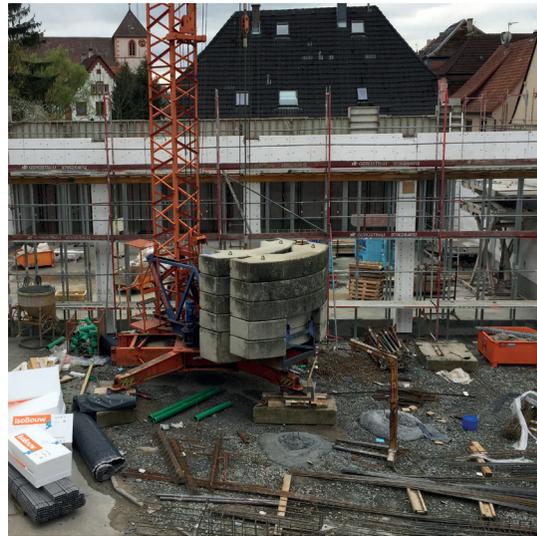
### **Stahlbau und Dachkonstruktion**

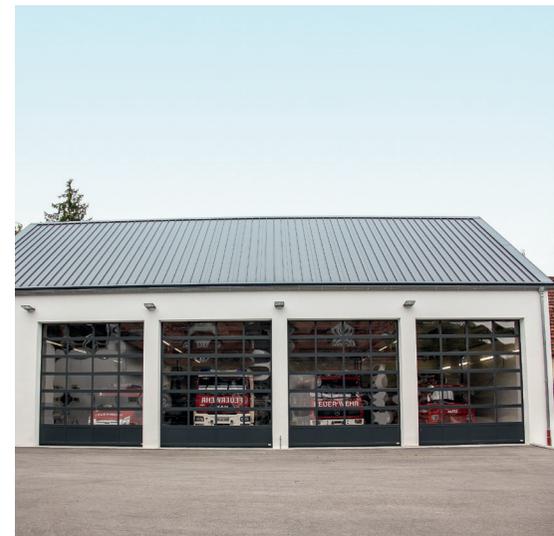
Industriebau Bönningheim GmbH + Co. KG  
74357 Bönningheim

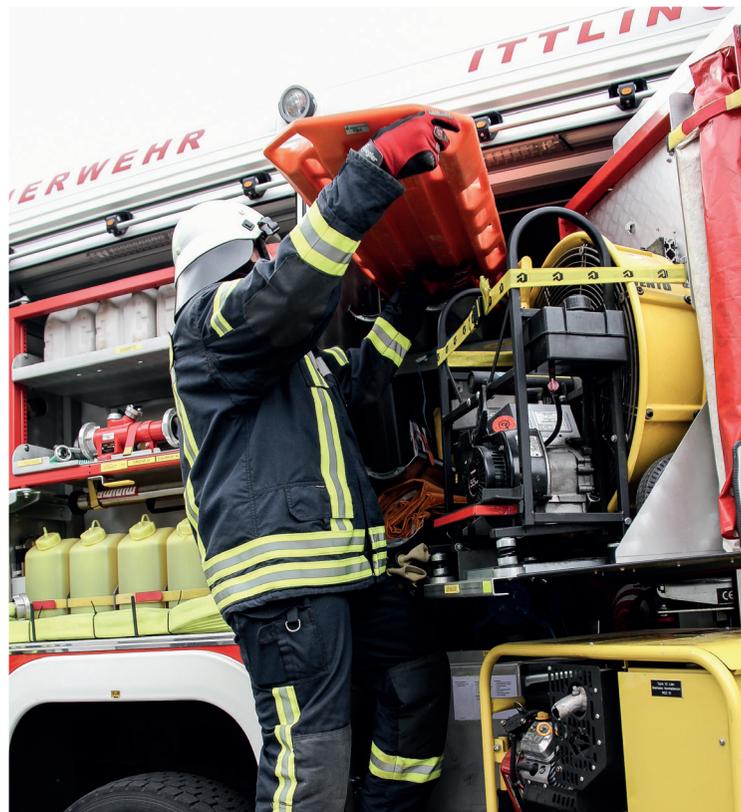
### **Toranlagen**

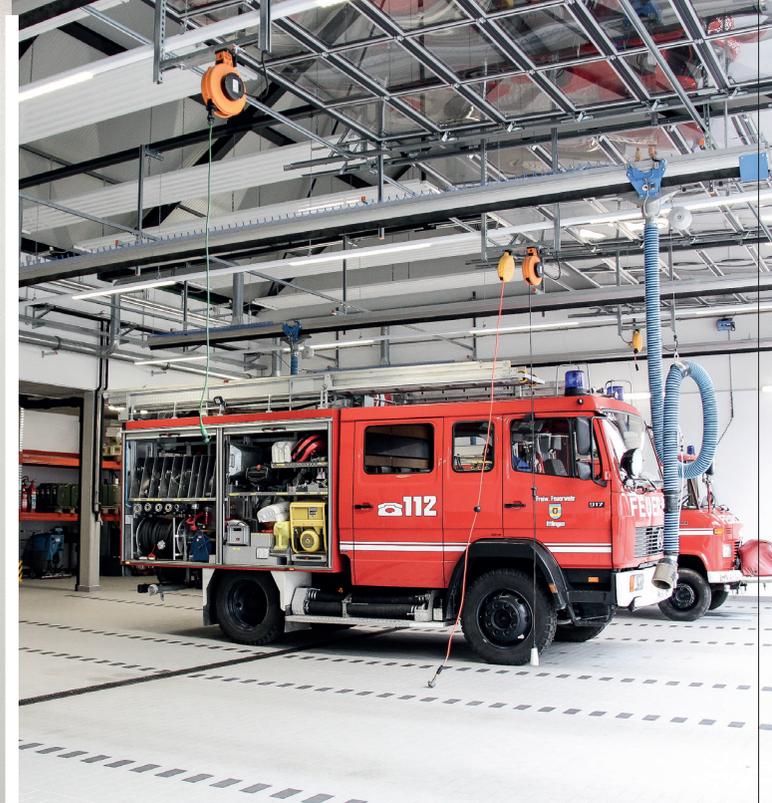
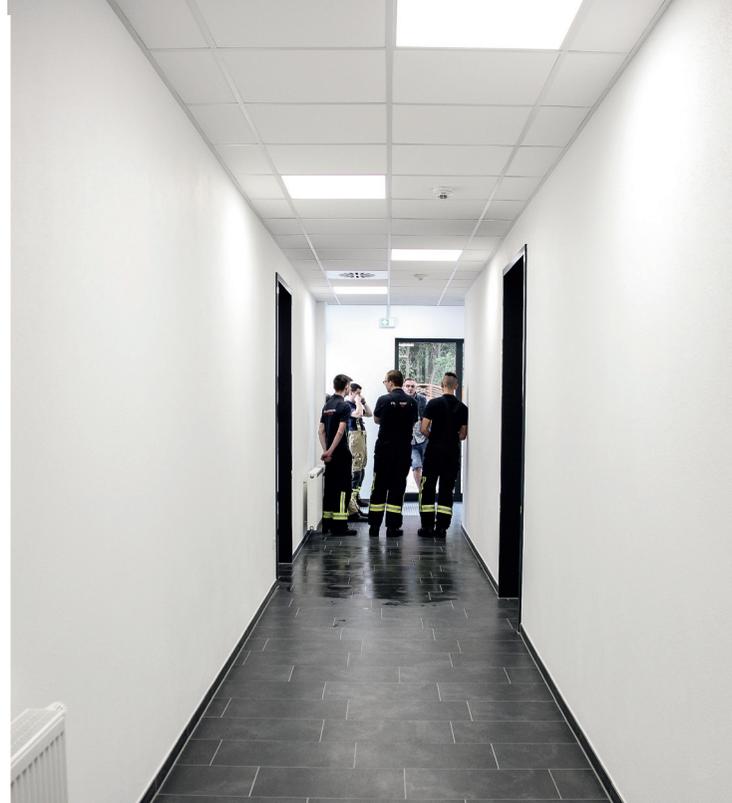
KAMO Kran- und Toranlagen GmbH  
71711 Steinheim

Impressionen An- und Umbau Feuerwehrgerätehaus

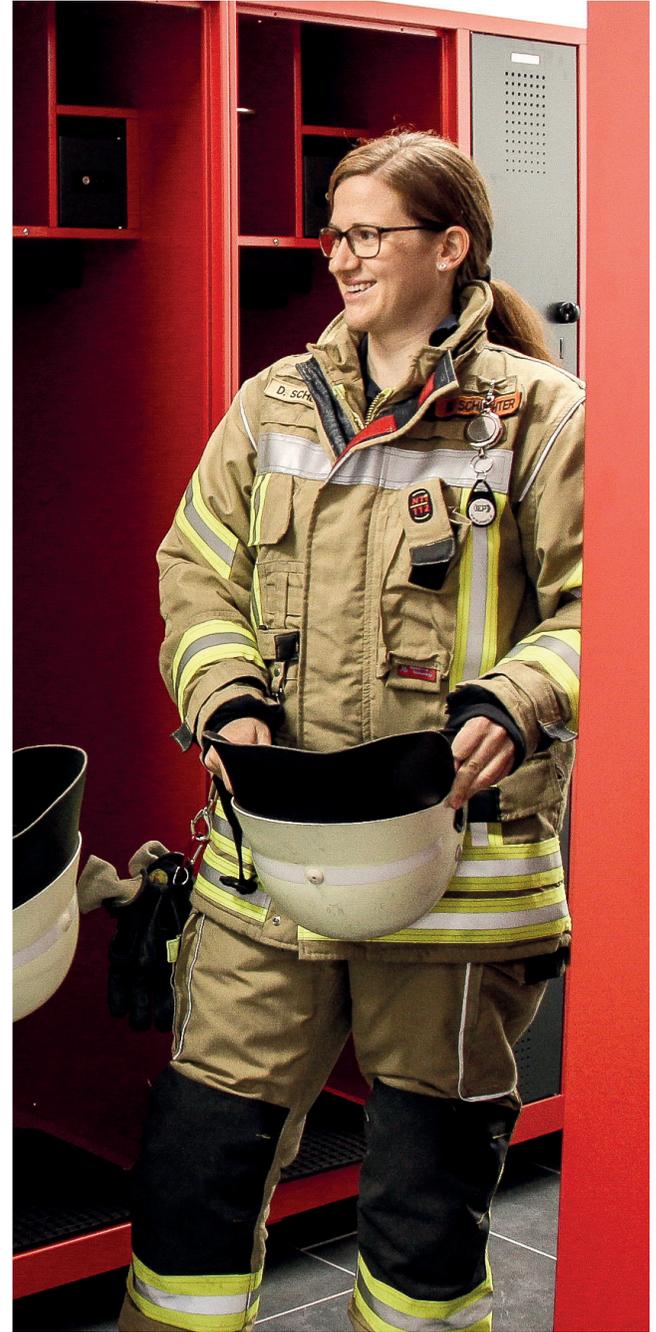














Herausgeber  
Gemeinde Ittlingen  
Hauptstraße 101  
74930 Ittlingen

Tel. 07266 / 9191-11  
Fax: 07266 / 9191-91  
[www.ittlingen.de](http://www.ittlingen.de)



Gestaltung & Layout  
Mareike Markheiser  
Tel. 017694960272

[www.mareikemarkheiser.com](http://www.mareikemarkheiser.com)  
[grafik@mareikemarkheiser.de](mailto:grafik@mareikemarkheiser.de)

**Druckservice Leyrer**

Druckerei Leyrer  
Frank Leyrer  
Burgtorstraße 19  
74930 Ittlingen

Tel. 07266 / 8609  
[info@druckerei-leyrer.de](mailto:info@druckerei-leyrer.de)